

Vorläufiges Ergebnis/Prognose

Aurubis AG setzt strategische Agenda fort und wird in 2023/24 das Ergebnis steigern

- » **Vorläufiges operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) 2023/24 beträgt etwa 410 Mio. € und liegt damit über dem Vorjahr und im Rahmen der Prognose, allerdings unter der Markterwartung**
- » **Netto-Cashflow wie erwartet zwischen 500 und 600 Mio. €**
- » **Prognosekorridor für das nächste Geschäftsjahr 2024/25 auf 300 bis 400 Mio. € festgelegt**
- » **Neuer Vorstand legt strategische Prioritäten für die Aurubis fest und verfolgt konsequente Umsetzung der genehmigten Investitionsprojekte**

Hamburg, 23. September 2024 — Nach vorläufigen Erkenntnissen wird das Multimetall-Unternehmen im Geschäftsjahr 2023/24 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von etwa 410 Mio. € erzielen und damit über dem Vorjahr (349 Mio. €) liegen. Das operative Ergebnis im vierten Geschäftsjahresquartal beläuft sich voraussichtlich auf etwa 75 Mio. € (Vorjahr: 92 Mio. €)* und ist damit unter den Markterwartungen. Der Netto-Cashflow wird wie erwartet aufgrund hoher Produktverkäufe stark ausfallen und zwischen 500 bis 600 Mio. € betragen.

Das Ergebnis im vierten Geschäftsjahresquartal ist insbesondere beeinflusst durch einen unter Plan laufenden Betrieb am Standort Hamburg. Nach Abschluss des Wartungsstillstands in Hamburg benötigte die anschließende Hochlaufphase mehr Zeit, um einen geregelten Betrieb sicherzustellen, als ursprünglich geplant. Die damit verbundenen technischen Herausforderungen führten im vierten Geschäftsjahresquartal zu einem gesunkenen Einsatzmaterial-Durchsatz beziehungsweise einer niedrigeren Kapazitätsauslastung. Infolgedessen liegen insbesondere die Einnahmen aus Schmelz- und Raffinerilöhnen für Konzentrate, Recyclingmaterialien und Schwefelsäure auf einem geringeren Niveau als geplant. Darüber hinaus fielen in höherem Umfang Kosten an, um die verstärkten Werkssicherheitsmaßnahmen umzusetzen.

Aurubis wird – auf Basis der vorläufigen Zahlen – ein operatives Ergebnis innerhalb des gesetzten Prognosekorridors erzielen. Dieser sieht für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 einen Wert zwischen 380 und 480 Mio. € vor.

Insbesondere aufgrund der sich eintrübenden preislichen Aussichten auf den für Aurubis relevanten Beschaffungsmärkten und Anlaufkosten für strategische Projekte, vor allem für das neue Recycling-Werk Aurubis Richmond, wird für das neue Geschäftsjahr 2024/25 ein Prognosekorridor für das operative EBT zwischen 300 und 400 Mio.€ erwartet.

„Nach einem soliden Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr, rechnen wir für 2024/25 mit mehr Gegenwind auf unseren Beschaffungsmärkten. Aufgrund unseres robusten Geschäftsmodells, einer soliden finanziellen Basis und der weiterhin hohen Nachfrage nach Aurubis-Produkten bleiben wir zuversichtlich. Wir setzen unsere

Aurubis AG
Corporate Communications

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Tel +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Christoph Tesch
Head of Corporate
Communications
Tel +49 40 7883-2178
c.tesch@aurubis.com

Meino Hauschildt
Senior Communications
Manager
Tel +49 40 7883-3037
me.hauschildt@aurubis.com

Hovestraße 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

strategischen Investitionsprojekte weiter konsequent um“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Toralf Haag.

Vorstand legt strategische Prioritäten fest: konsequente Umsetzung der genehmigten Investitionsprojekte, Prozessoptimierung und Sicherheit

Aurubis wird in den nächsten Jahren im Rahmen seiner Strategie „Metals for Progress: Driving Sustainable Growth“ rund 1,7 Mrd. € in genehmigte strategische Projekte investieren. Diese für Aurubis historische Wachstumsagenda wird unverändert fortgesetzt. Ein Großteil der Projekte wird auf den Ausbau der Recycling-Aktivitäten und Elemente der Nachhaltigkeitsstrategie, wie die weitere Dekarbonisierung der Produktion, einzahlen.

Konkret fließen beispielsweise mehr als 900 Mio. € in das neue Werk Aurubis Richmond in den USA und das Projekt Complex Recycling Hamburg am norddeutschen Standort. Weitere 300 Mio. € investiert das Unternehmen zudem in eine neue Edelmetallverarbeitung in Hamburg – die auch die Werkssicherheit weiter stärken wird. Am Standort in Bulgarien baut Aurubis die Kathodenproduktion für 120 Mio. € weiter aus, um den steigenden europäischen Bedarf für Kupfer zu decken.

Aurubis wächst und damit wachsen auch die Materialströme im Konzern. Mit der Realisierung der Investitionsprojekte, die aktuell und künftig das Hüttenetzwerk stärken, wird das Unternehmen zunehmend Prozess- und Materialstrom-Optimierungen in den Fokus nehmen. Im Zuge dieses Wachstums bleibt es für Aurubis mit seinem diversifizierten Lieferantenportfolio elementar, eine verlässliche Rohstoffversorgung zu gewährleisten und kontinuierlich das Bestands- und Working Capital-Management der Gruppe zu verbessern. Gleichzeitig wird der Vorstand einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Steigerung der Produktivität, insbesondere im Bereich der Primärhütten und das Kostenmanagement legen.

Eine wesentliche Priorität des neuen Vorstands bleibt: Das Unternehmen wird Aktivitäten weiter konsequent stärken, die auf Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Werksicherheit einzahlen. Neben Investitionen in konkrete Projekte sowie organisatorische Veränderungen, zählen hierzu in gleichem Maße Anstrengungen für eine verbesserte Sicherheitskultur.

Die Veröffentlichung weiterer Details hierzu sowie die Vorlage der finalen Geschäftsjahresergebnisse 2023/24 werden am 05. Dezember 2024 erfolgen.

**Siehe Anpassung des op. EBT-Ergebnis als Folge der zum 30.09.2023 berücksichtigten Auswirkungen der kriminellen Handlungen gegen Aurubis, die zur Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 führten.*

Aurubis — Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus

erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein weltweit ausgedehntes Vertriebsnetz.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com